

2459/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2495/J betreffend Fahrleistung im Straßenverkehr, welche die Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde am 28.5.1997 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

In Abständen von fünf Jahren - zuletzt 1995 - werden europaweit händische Straßenverkehrszählungen durchgeführt. Aufbauend auf den Ergebnissen dieser Zählungen wurden für die Jahre 1985, 1990 und 1995 die jährlichen Fahrleistungen auf Bundesstraßen ermittelt. Seit 1991 werden auch die Fahrleistungen für die dazwischenliegenden Jahre unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Daten der automatischen Straßenverkehrszählung abgeschätzt.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Fahrleistungen wurden nicht für die in der Anfrage genannten Fahrzeuggruppen ermittelt, da der händischen Straßenverkehrszählung eine andere, von der ECE vorgeschlagene Einteilung zugrundeliegt.

Im Jahr 1995 wurden von den nachstehend angeführten Fahrzeugarten, die den in der Anfrage genannten Fahrzeuggruppen am ehesten entsprechen, auf dem gesamten Bundesstraßennetz folgende Fahrleistungen erbracht (Angaben in Mio. Kfz-km pro Jahr):

Einspurige Kfz 546

Pkw (ohne/mit Anhänger) 31.642

Bus 373

Lieferwagen (bis 3,5 t) 2.272

LKW ohne Anhänger 1.675

Sattel- und Lastzüge 1.960

Für die Jahre davor liegen die Fahrleistungen nicht in dieser Unterteilung vor. Die Gesamtfahrleistungen aller Kfz auf den österreichischen Bundesstraßen betragen auf Grundlage der händischen Straßenverkehrszählung im Jahr 1980 rund 22.200 Mio. Kfz-km, im Jahr 1985 rund 24.500 Mio. Kfz-km und im Jahr 1990 rund 34.800 Mio. Kfz-km. Dabei ist zu beachten, daß sich auch das bezughabende Straßennetz verändert hat.

Antwort zu den Punkten 4 und 6 der Anfrage:

Bei der händischen Straßenverkehrszählung 1995 wurde nicht nach in- und ausländischen Fahrzeugen unterschieden, für die Jahre davor wurde die Fahrleistung nicht in dieser Differenzierung ermittelt.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten ist nur für Autobahnen, Schnellstraßen und Bundesstraßen B zuständig. Für diese Straßenkategorien wurden im Jahre 1995 folgende Fahrleistungen (in Mio. Kfz-km pro Jahr) ermittelt.

	Auto- bahnen	Schnell- straßen	Bundes- straßen B
Einspurige Kfz	96	12	439
Pkw (ohne/mit Anhänger)	12.568	1.014	18.060
Bus	143	9	221
Lieferwagen (bis 3,5 t)	976	87	1.209
Lkw ohne Anhänger	737	66	872
Sattel- und Lastzüge	1.283	126	551

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

Auf Basis von in- und ausländischen Prognosen für den Personenverkehr, die in ihren Aussagen stark voneinander abweichen, kann davon ausgegangen werden, daß die Verkehrsleistung bis zum Prognosejahr 2010/2015 in einer Größenordnung von etwa 40 % zunehmen wird. Dies unter der Annahme, daß keine tiefgreifenden Veränderungen in der Wirtschafts- und Raumordnungspolitik eintreten. Hinsichtlich des Güterverkehrs sind konkrete Prognosewerte noch schwieriger festzulegen. So erwarten die uns bekannten Studien eine größere Zunahme als beim Personenverkehr, wobei die Streuung der Prognosewerte bei +/-40 % liegt.

Es wird darauf hingewiesen, daß im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans vom Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr Prognosen für den Güter- und Personenverkehr, und zwar für alle Verkehrsträger, ausgearbeitet werden.

Um Doppelgleisigkeiten - und damit unnötige Ausgaben - zu vermeiden, werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten derzeit keine eigenen Prognosen ausgearbeitet.